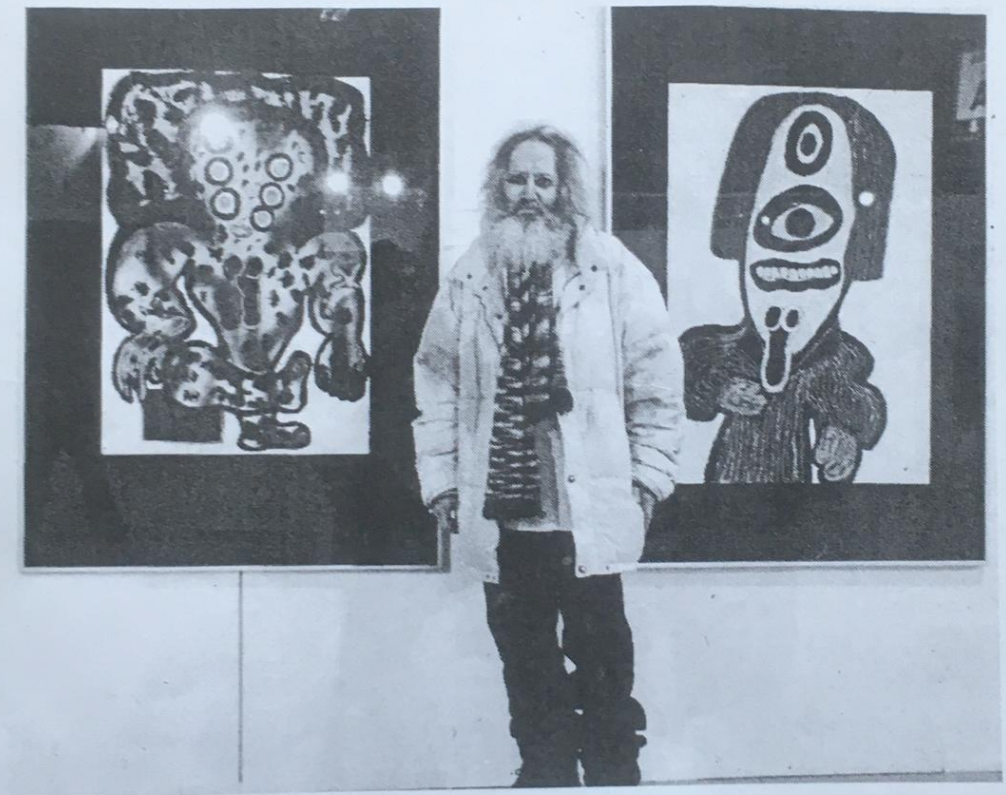
MAX WEINBERG
GALLERY

Archiv

9 ZEITUNG VUM LËTZEBUERGER VOLLEK DE 6. MËRZ UECHTER D'LAND

Expo »Lëtzebuerger Artisten Center«

# Bilder, Skulpturen und Fragen



Die Hallen der FIL auf Kirchberg sind bis zum 14.März 2004 eine Begegnungsstätte der Kunst und Künstler. Insgesamt 29 Kunstschaffende aus dem nahen Ausland, aber auch sechs Luxemburger, stellen hier etwa zweihundert rezente Werke aus.

Der mit 2000 € dotierte »prix du Jury« wurde dieses Jahr an Konrad Hummel vergeben. Der erstmalig verliehene »prix de la jeunesse« erhielt die Luxemburgerin Martine Marson.

*Max Weinberg*

Alle Künstler im Detail belichten ist nicht möglich, weshalb wir uns entschieden haben, Max Weinberg, stellvertretend, und ohne die d Kunstwert aller anderen m dern zu wollen, den Vorz geben.

Dieses »Unikat« der de schen Kunstszene ist 1928 Kassel geboren, und flüchte 1935 nach Tel Aviv. Dort b suchte er die staatliche Ak demie für Kultur und Küns verfeinerte sein Wissen b Makady, Stimatzky u Streichmann, um 1959 na Deutschland zurückzukehre Bis 1963 bildete er sich der Städelschule weiter. Se her lebt und arbeitet er a freischaffender Künstler Frankfurt/Main.

Seine Kunst in aller Kürz Weibliche figurative Körp stellt er überwiegend einäug oder dreiäugig dar. Wa nehmung durch inneres S hen und Fühlen. »Augenbl ke« hält er mit hastigen Lini auf Papier und Leinwand fe Fremdartige, fantastisc Wesen entstehen so aus gi ben Linien.

*Mehr Infos unter www.lac*